

Gesamtverzeichnis der Pauliner

vom Sommer 1822 bis zum Sommer 1938

Vorwort

Das Verzeichnis enthält nach Semestern geordnet die Namen aller derer, die als Mitglieder in den Paulus (Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli, später Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli, jetzt Universitätschor zu St. Pauli genannt) eingetreten sind. Es beruht auf den Protokollen, dem 1855 angelegten Kassenbuche, den Jahresberichten von 1865 bis 1892, dem Rezeptionsbuche, den Paulinerzeitungen und ferner auf dem 1872 zum 50. Stiftungsfeste erschienenen ersten Gesamtmitgliederverzeichnis sowie auf den 13 späteren (1882, 1886, 1890, 1894, 1898, 1901, 1906, 1912, 1919, 1924, 1927, 1933 und 1937) A.H.-Verzeichnissen. Jeder Pauliner ist in dem Semester seines Eintritts in den Paulus erwähnt, gleichgültig, in welchem Studiensemester er sich befand. Die in der Aktivitas bekleideten Chargen und Ämter sind nicht angegeben, da sie schon in der Paulusgeschichte erwähnt sind.

Die dem Namen beigefügte Jahreszahl bezieht sich zumeist auf das letzte A.H.-Verzeichnis, in dem der Alte Pauliner genannt ist. Beruf und Wohnort sind ebenfalls diesem letzten A.H.-Verzeichnis entnommen. Bei Ruheständlern ist meist, soweit er nachweisbar war, der letzte Ort ihrer Berufstätigkeit angegeben; wo das nicht geschehen ist, ist anzunehmen, daß sie ihren Wohnort nach der Versetzung in den Ruhestand nicht geändert haben. Das Todesjahr ist nur bei denen angegeben, die als Aktive oder in den Kriegen gestorben sind.

Wenn nur der Name und das Studium genannt ist, so findet sich der Name in keinem A.H.-Verzeichnisse. Es ist also anzunehmen, daß der Herr als Aktiver ausgeschieden ist oder später die Fühlung mit dem Paulus verloren hat, für uns also nicht weiter in Betracht kommt. Die Aktiven und Inaktiven der letzten Jahre, die ihr Studium noch nicht beendet haben, sind durch ein „a“ gekennzeichnet.

Berufsbezeichnungen sind im Laufe von 116 Jahren manchen Änderungen unterworfen gewesen, ebenso auch die Rechtschreibung der Vornamen und die Bezeichnung der Orte (z. B. die Zusätze: i. Erzg., Sa., Elbe u. dgl.).

Wir haben uns dabei im allgemeinen an die — doch zumelst von dem U. G. selbst stammenden — Angaben in dem jeweilig letzten U. G.-Verzeichnisse gehalten.

Leider kann das Verzeichnis bei seinem großen Umfange nur Namen, Vornamen, letzten Beruf und Wohnort der Mitglieder bieten. Jeder bekannte Name aber wird dem Leser eine Fülle von Erinnerungen wachrufen, und so wird das Verzeichnis gewiß auch reichen Stoff zu Aufsätzen für unsere Paulinerzeitung liefern. Es ist aber auch als ein Ehrendenkmal für unseren lieben Paulus und als ein schönes Bekenntnis der Treue zu unserem Bunde zu bewerten.